

Zur hauseigenen Orgellandschaft zählen nach wie vor die bereits vorhandenen Instrumente: die 1999 von Ives König aus Sarre-Union gebaute Orgel im französisch-klassischen Stil mit 26 Registern auf drei Manualen und Pedal, die von Eduard Hirnschrodt für den Konzertsaal der alten Kirchenmusikschule an der Sedanstraße gebaute und mittlerweile von Armin Ziegler umgestaltete Orgel mit 13 Registern auf zwei Manualen und Pedal sowie das dem norddeutschen Barock verpflichtete zweimanualige Instrument der Gebrüder Reil aus Heerde in den Niederlanden.

## IX

### **Orgel im klassisch-französischen Stil, Ives Koenig / Sarre-Union, 1999**

Disposition:

Ives Koenig in Zusammenarbeit mit den Orgeldozenten der Kirchenmusikschule

Das Instrument lehnt sich in seiner Grundkonzeption einer klassischen französischen Orgel an, wie sie dort im 17. Jahrhundert gebaut wurde. (Gut ausgebautes Hauptwerk auf 16'-Basis, ein relativ reichhaltiges Positiv auf 8'-Basis, ein nur mit wenigen Registern besetztes Solo- und Pedalwerk).

Die davon abweichenden Register (Oboe 8' statt Trompete 8', zusätzlich ein labiales 8'-Register und ein Principal 4' im Solowerk, Posaune 16' statt eine Trompete 8' und Subbass 16' im Pedal) sind als Zugeständnis an eine erweiterte Verwendungsfähigkeit zu verstehen, die an einem Ausbildungsinstitut nun einmal nötig ist. Die Stimmen des Solowerks stellen dabei eine gute Ergänzung zu den Pedalregistern dar, so daß man auf die Koppeln HW/P und Pos/P nicht angewiesen ist. Mensuren und Intonation sind selbstverständlich dem etwa 80 m<sup>2</sup> großen Raum angepaßt.

#### **I - Hauptwerk C-g'''**

Bordun 16'  
Principal 8'  
Flöte 8'  
Viole de Gambe 8'  
Octava 4'  
Spitzflöte 4'  
Quinta 2 2/3'  
\* Octava 2'  
\* Mixtur 3f. 1 1/3'  
\* Trompet 8'

#### **II - Positiv C-g'''**

Gedackt 8'  
Salicional 8'  
Voix céleste 8'  
\* Principal 4'  
Rohrflöte 4'  
Nasat 2 2/3'  
Doublette 2'  
Tertia 1 3/5'  
\* Cromorne 8'

#### **III - Récit C-g'''**

Bordun 8'  
Principal 4'  
Cornet 5f. ab g°  
Hautbois 8'

#### **Pedal - C-f'**

Subbass 16'  
Octavbass 8'  
\* Posaunenbass 16'

Tremulant im Hauptwindkanal, wirkt auf das ganze Werk

Koppeln III-II, III-I, II-I, III-P, II-P, I-P

Mechanische Appels auf I, II und Pedal als Tritte; die in den Appels enthaltenen Register sind mit \* bezeichnet.

Vollmechanische Spiel- und Registertraktur mit einarmigen Hebeln.

Freie Windversorgung mit drei Keilbälgen.

Ungleichschwebend temperierte Stimmung (nach Neidhardt „für ein Dorf“).

